

Dieser „Leitfaden“ sollte über einen dritten Reiter neben „Diskussion“ und „Beschreibung“ jedem Besucher angeboten werden! Entwurf CC by-nc, Januar 2018 WSchallehn

Konstruktive Partizipation

Ein Leitfaden für **Moderatoren**, die einen *Discuto*-Diskurs zum Ergebnis führen wollen

Willkommen!

*Du bist hier willkommen als Mensch, der im Chaos ein zukunftssträchtiges Geschehen fördern will.
Vergiss alles, was Dir als „einzige“ oder „alternativlose“ Wahrheit eingetrichtert worden ist.
Versuche zu würdigen, was im Entwurf von Experten und in den Beiträgen der Diskutanten enthalten ist!*

Die Technik von Discuto hilft Dir heute – so gut sie kann!

Discuto kann leider die vielfältigen Wünsche von Moderatoren heute noch nicht erfüllen.

*In erster Linie bedeutet „Moderator“ die Aufgabe, Diskussionen durch zielführende Hinweise zu mäßigen.
Das geht z.Zt. nur über eigene Diskussionsbeiträge.*

Hier fehlen noch konkrete Infos über die neue Discutoversion!

Sei fair zu Andersdenkenden!

*Auch wenn Du sicher bist, im Recht zu sein: jeder Widerspruch hat seine reale Begründung!
Minderheitsvoten sollen, wo immer möglich, fair dokumentiert werden.*

Es kann freilich auch passieren, dass grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten nicht mit den Bewertungen hinreichend genau dargestellt werden können. Vielleicht kannst Du noch alternative Formulierungen als Kernaussagen aufnehmen.

Du musst aber nicht „Konsens um jeden Preis“ gewährleisten. Im Extremfall sollten die Kontrahenten die strittigen Punkte in einen eigenen Diskurs auslagern – für den sie dann natürlich selbst die Autorschaft übernehmen müssten..

Problemlösung zielführend ansteuern– nicht vorwegnehmen!

Wo die Bewertungen eindeutig sind, ist vorerst nichts zu tun.

Beobachte die Diskussion unter den Teilnehmern genau. Vermutlich ist wichtiges darin zu finden.

Die aktuelle Hauptaufgabe der Moderatoren ist, die Verbesserungsvorschläge aus den Diskussionsbeiträgen in den Entwurf einzuarbeiten. Dabei sollen insbesondere „hochgebotete“ Beiträge berücksichtigt werden.

Letztlich bleibt jedoch die Verantwortung für das Ergebnisdokument bei den Moderatoren – in aller Regel in Abstimmung bzw. Personalunion mit den Autoren.

Kommt es zu konträren Disputen zwischen Teilnehmern, so fordere sie auf, ihren Beitrag unter Berücksichtigung der Gegenargumente neu zu formulieren.

Sondere aus, was nicht zum aktuellen Gegenstand passt - wenn möglich mit Hinweis auf einen „passenden“ Diskurs!

Hilf den Teilnehmern!

Schau Dir alle Kernaussagen genau an – Deine erste Pflicht ist, Missverständnisse zu vermeiden bzw. aufzuklären!

Gib den Teilnehmern zu bedenken: Auch ihre „Selbstverständlichkeiten“ brauchen einen Klick!!

Akzeptiere jedes NEIN, auch wenn Du etwas anders siehst – auch ein solches NEIN kann „konstruktiv“ sein!

Mache deutlich, dass viele wichtige Aussagen nicht mit einem klaren JA oder NEIN bewertet werden können. Dann ist ein „bedingtes JA“ bzw. „bedingtes NEIN“ viel ehrlicher – und für das Gesamtergebnis ist das wichtig!

Gib dem Entwurf Qualität – mit Deine Moderation !

Jeder Entwurf kann noch verbessert werden – bringe dazu Deine Kompetenz in der Diskussion ein!

Auch jeder Verbesserungsvorschlag wird freilich zuerst von den anderen Teilnehmern bewertet und diskutiert...

Die Bewertung der Diskussionsbeiträge: „Soll in den Entwurf eingearbeitet werden!“ ... oder eben nicht! wird gewiss oft hilfreich sein.

Forme den Entwurf nach bestem Wissen und Gewissen in ein Ergebnisdokument um!

Freilich wird es eine der anspruchsvollsten Aufgaben in der Zukunft sein, die vielfältigen Beiträge von Autoren und Teilnehmern in einen perfekten Guss zu bringen.

Übe Ausdauer und Respekt

Stelle Dich auf mehrere hundert gleichzeitig notwendige Diskurse ein.

Du wirst nie alle Diskurse gründlich begleiten oder gar bestimmen können. Tu' was Du kannst!